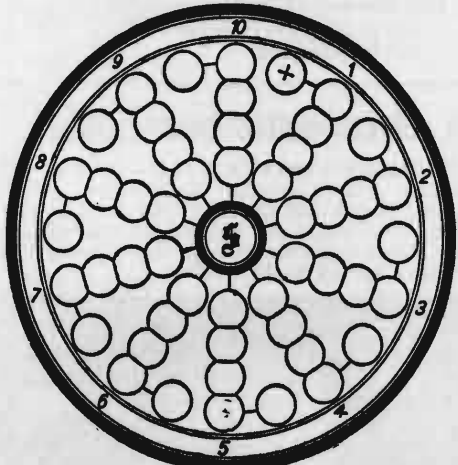


## Das tägliche Rätsel

### Strahlenrätsel »Eine Tugend«

ach - at - chl - ei - ei - eu - fe - lp - oe - pf - pr - rn  
- sa - si - st - ta - te - to - um - yr.

Zu dem Anfangsbuchstaben »S« sind jeweils zwei der obigen Buchstabenpaare (ch = 1 Buchstabe) hinzuzufügen, so daß zehn Wörter nachfolgender Bedeutung entstehen, die strahlenförmig von innen nach außen verlaufen. Setzt man von jedem Wort den unten in Klammern angegebenen Buchstaben in den entsprechenden leeren Außenkreis, so ergeben die Buchstaben sämtlicher Außenkreise, vom + an rechts herum gelesen, einen Spruch.



1. griechischer Waldgott (3), 2. ausgedroschenes Getreide (4), 3. Ostseebucht bei Schleswig (4), 4. Stadt in Westfalen (4), 5. Kurzform von Anastasia (4), 6. Badeort in Thüringen (3), 7. Morast (2), 8. Stadt in Pommern (3), 9. Waschmittel (4), 10. Himmelskörper (4).

### Lösung des letzten Rätsels Kreuzworträtsel

**Waagrecht:** 1. Senegal, 7. Eile, 8. Edam, 10. Leib, 11. Leda, 12. Ilse, 13. Brei, 14. Los, 15. Weih, 18. Ulla, 22. Ebro, 23. Caen, 24. Herr, 25. Hund, 26. Renette.

**Senkrecht:** 1. Siel, 2. Elis, 3. Nebelhorn, 4. Gelbsucht, 5. Ader, 6. Lade, 7. Eli, 9. Mai, 15. Weh, 16. Eber, 17. Irre, 19. Laut, 20. Lene, 21. and.

# Zum Trübsalblasen gab es keinen Grund...

Große Fremdensitzung des CCB Bellersheim - Die Narren begeisterten mit einem vierstündigen Programm ein ausverkauftes Haus



Zu der großartigen Stimmung bei der großen Prunksitzung des CCB trugen Thomas Schäfer als Butler vom Dienst (links), Uli Schmunk und Harald Nadler als Maria und Margot Hellwig (Mitte) und die Landfrauen mit ihrem schmissigen Cancan bei

(Fots: tr)

**Hungen-Bellersheim** (tr). Schon lange kein Geheimnis mehr ist die Tatsache, daß Bellersheim zu den Karneval-Hochburg im Hungenen Raum zählt. Dies zeigte auch das ausverkaufte Bürgerhaus bei der ersten CCB-Prunksitzung in dieser Kampagne des CCB am Freitagabend. Sie wurde mit dem Einzug des Elferrates und des Bellersheimer Prinzenpaares Petra II. und Reimund II. (Petra und Reimund Rupp) in die bunt geschmückte Narrhalla eröffnet. Nach der Begrüßung durch Präsident Udo Matthiae und einem Fastnachtsprolog auf örtliche Ereignisse, vorgetragen vom CCB-Prinzenpaar, ging es dann Schlag auf Schlag mit Gesangs-

und Tanzeinlagen und Büttreden durch ein fast vierstündiges Programm.

Gegen das rot-grüne Bündnis in Hungen, im Kreis und im Land zogen musikalisch die Riedgraben-Drosseln vom Leder. Musikalisch begleitet wurden die Mannen des Gesangsvereines »Germania« von Britta Kalus auf dem Akkordeon. Hausorden gab es nach diesem Auftritt auch für den musikalischen Leiter Josef Deisinger und Texter Friedhelm Wehrauch. Amüsantes aus der »Bethäuser Ströß« wußten die beiden Nachbarn Anneliese Wehrauch und Inge Weil zu berichten. Mit der Weiß-Blauen Hitparade, die von Klaus Wagner mo-

deriert wurde, kam Stimmung in den Saal, denn als Franz Lang (Ingrid Reeb), Heino (Astritt Wagner) Maria und Margot Hellwig (Uli Schmunk und Harald Nadler) begeisterten die Akteure mit ihren Liedern das närrische Publikum. Auch Bürgermeister Wilfried Schmied hatte die Amtskette mit einem Fastnachtsorden vertauscht und zog in seiner Büttrede das Resümee »So hab ich wochenlang mei Ruh«. Auch das Abwasser und das Baggerloch bei Bellersheim nahm er aufs Korn. Etwas fürs Auge bot dann der Cancan, den die Landfrauen (Leitung Petra Scheiber) auf die närrischen Bretter legten. Ihnen folgten Thomas Schäfer als Butler vom Dienst und die Tanzgarde des CCB (Leitung Lindi Knoll). Viel Beifall erhielten Harald Nadler und Uli Schmunk für ihren Strip.

Nach der Pause sang Gerhard Fay »An der Nordseeküste« - aber in der Bellersheimer Fassung. Ihm folgte das CCB-Ballett (Leitung Lindi Knoll), in diesem Jahr als Ballerinas. Inge Müller und Astrid Wagner präsentierten sich als Settche und Auguste.

Die Riedgraben-Drosseln mit weiteren Stimmungsliedern heizten die Stimmung im Saale so an, daß die ihnen folgenden Landfrauen mit ihrem Tanz auf dieser Welle weiterschwimmen konnten und damit das Finale einläuteten: Gerhard Fay mit »So ein Tag«. Am Ende des gelungenen Programmes gab es auch für die Helfer Dieter Paul, Matthias Kopf, Martin Wehrauch, Stefan Kuhnert und Jochen Schmit den begehrten Hausorden.

# 70 von 88 Einsätzen entfielen auf den Stützpunkt

Jahreshauptversammlung aller Grünberger Wehren - Ein besonderes Lob für die Wehren von Lardenbach und Reinhardshain

**Grünberg-Weickartshain** (tb). Rückblick, Information und nicht zuletzt Ehrungen verdienter Feuerwehrmänner bestimmten die gemeinsame Jahreshauptversammlung aller Einsatzabteilungen der Feuerwehren Grünbergs, zu der sich am Freitagabend mehrere hundert Aktive im Dorfgemeinschaftshaus Weickartshain versammelt hatten. Bürgermeister Siegfert Damaschke dankte in seinem Grußwort für den geleisteten Einsatz und Ausbildungsdienst und würdigte im besonderen die Leistungen der Freiwilligen Feuerwehren Reinhardshain und Lardenbach, die 1985 durch den 1. Platz bei den Feuerwehrleistungsübungen wie den Gewinn der Goldmedaille bei den Internationalen Feuerwehrwettkämpfen von sich reden machten. Dank richtete er auch an die parlamentarischen Gremien, die wiederum ein »offenes Ohr für die Belange der Feuerwehr« bewiesen hätten. Stadtbrandinspektor Ernst Ludwig Ide und Kreisbrandinspektor Otto Schaaß gaben in ihren Berichten einen Überblick über den Dienst der Feuerwehr auf Stadt- beziehungsweise Kreisebene. Eine Tonbildschau schließlich bereicherte den Abend durch Informationen über Vermeidung von Unfallgefahren und das richtige Vorgehen bei der Brandbekämpfung.

Wie Stadtbrandinspektor Ide berichtete, hätten die Feuerwehren der Großgemeinde 1985 insgesamt 88 Einsätze geleistet, 70 davon seien auf den Stützpunkt Grünberg entfallen. Im aktiven Dienst in den Einsatzabteilungen stünden zur Zeit 382 Feuerwehrmänner; durch die vier Jugendfeuerwehren sei der Nachwuchs gesichert. Bei den Alarmübungen habe er sich zum Teil selbst ein Bild von der Leistungsfähigkeit der Wehren gemacht. Ide appellierte in diesem Zusammenhang an die Wehrführer, die Übungen den Feuerwehrdienstvorschriften anzupassen. In einer Bilanz der

Ausbildungsbemühungen der Grünberger Wehren wie es Ide darauf hin, daß 56 Feuerwehrmänner an Lehrgängen teilgenommen hätten und fünf Aktive des Stützpunktes Gruppenführer-, Zugführer- und Leiter von Feuerwehr-Lehrgängen absolvierten. Auch der Stadtbrandinspektor würdigte die herausragenden Leistungen der Feuerwehren Reinhardshain und Lardenbach und teilte der Versammlung abschließend mit, daß 1985 ein Tanklöschfahrzeug mit Pulverlöschanhänger, drei Saugpumpen gekauft und diverse Ersatzbeschaffungen gemacht sowie Mittel für die Renovierungen des Gerätehauses Stangenrod und den Unterhalt anderer Gerätehäuser aufgebracht wurden.

Kreisbrandinspektor Otto Schaaß sagte, die Feuerwehren des Landkreises hätten auch 1985 ihre Aufgabe, die »Voraussetzungen zur optimalen Schadensbegrenzung und zur effektiven Rettung bedrohter Menschenleben und von Sachwerten zu schaffen«, erfüllt. Von etwa 200 Brandeinsätzen auf Kreisebene hätten rund 165 in der Entstehungsphase gelöscht werden können. Von den 322 technischen Hilfeleistungen seien die Hälfte auf das Auslaufen wassergefährdender Stoffe zurückzuführen. Bei 50 Verkehrsunfällen konnten sieben Personen unverletzt, 42 verletzt gerettet werden; leider habe es auch sechs Todesfälle gegeben. Von Hochwasserschäden sei man in 1985 verschont geblieben. Im abgelaufenen Jahr hätten etwa 5000 Feuerwehrmänner und -frauen an Lehrgängen auf Kreisebene teilgenommen. Wie Schaaß abschließend sagte, habe die Feuerwehr Grünberg unter dem Motto »Schutz und Hilfe - Deine Feuerwehr« ihre Aufgaben auch 1985 erfüllt.

Als Anerkennung für besondere Leistungen im Ausbildungsdienst und für mehrmalige erfolgreiche Teilnahme an Feuerwehrleistungsübungen

zeichnete der Kreisbrandinspektor dann Jürgen Hennig (FFW Reinhardshain), Michael Noll und Wolfgang Loh (beide FFW Reinhardshain), Michael Noll und Wolfgang Loh (beide FFW Göbelrod) mit dem eisernen, Larry Fuchs, Eckhard Herzberger und Andreas Vollhardt (alle Göbelrod) mit dem bronzenen, Lothar Schneider (Reinhardshain) mit dem silbernen sowie Norbert Schneider (Reinhardshain) mit dem goldenen Feuerwehrleistungsabzeichen aus.



Auszeichnungen bei den Grünberger Wehren: Kreisbrandinspektor Otto Schaaß zeichnete verdiente Feuerwehrmänner mit verschiedenen Feuerwehr-Leistungsabzeichen aus (Foto: tb)

## Ökumenische Arbeit wurde intensiviert

Viele gemeinsame Veranstaltungen der evangelischen und katholischen Gemeinde

**Laubach** (-). Der Beginn der »Gebetswoche für die Einheit der Christen« vom 20. bis zum 27. Januar war Anlaß für den katholischen Pfarrgemeinderat und den evangelischen Kirchenvorstand, sich im Anschluß an die erste Andacht dieser Woche in den Räumen des katholischen Gemeindezentrums zu einer gemeinsamen Sitzung zu treffen. Das Thema »Sonntagsheiligung«, das auch schon in der Andacht anklang, rief eine lebhaft Diskussion hervor. Grundlage war die gemeinsame Erklärung des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland und der katholischen Bischofskonferenz zur Sonntagsheiligung. Die Aspekte »Ruhe - Feiern in Gottesdienst und Familie« wurden dabei besonders herausgestellt.

In einem Rückblick der beiden Gemeinden wurde hervorgehoben, daß die gemeinsame Arbeit nach einer Sitzung beider Kirchenvorstände im November 1980 erheblich intensiviert worden sei. Ein damals gegründeter »Ökumenischer Ausschuß« als vorbereitendes Gremium unterstützt die beiden Gemeindepfarrer soweit möglich bei der

Vorbereitung der Veranstaltungen, die sich über das Jahr erstrecken. Die gemeinsamen Gottesdienste beginnen mit der Weltgebetswoche im Januar. Der »Weltgebetsstag der Frauen« am ersten Freitag im März schließt sich an. Es folgt die Kreuzwegandacht am Karfreitag, der ökumenische Waldgottesdienst im Juni in der Kirchenruine Ruthardshausen (zwischen Laubach und Schotten) und die Christmette in der Heiligen Nacht. Darüber hinaus trifft sich seit 1980 an jedem Freitag um 18 Uhr ein kleiner Kreis regelmäßig zu einer ökumenischen Andacht. Es wurden für Weihnachten und Ostern gemeinsame Umschläge und Grußworte für beide Gemeindebriefe vorbereitet und ein Falblatt fertiggestellt, das allen Neuzugezogenen bei ihrer Anmeldung auf dem Einwohnermeldeamt überreicht wird. Mancherelei ökumenische Veranstaltungen bereichern, über das gottesdienstliche Zusammenkommen hinaus, das Leben der Kirchengemeinden. So trifft sich seit etwa einem Jahr einmal im Monat ein Kreis von Frauen zum Gespräch über verschiedene Themen.

# CHANCEN! CHANCEN! CHANCEN!

Lutz Teutloff sportive Eleganz

Blousons und Blazer dazu passend Hosen und Röcke mit einem Hauch von Classic

**50%** reduziert

Sportlich lässige Blusen und Pullover in modischem Dessin zum Kombinieren auf

**50,- DM** reduziert

Dazu von Rosner Blazer, Hosen, Cordhosen und Steghosen

in modischen Farbkombinationen bis zu **50%** reduziert

Winter-Schluß-Verkauf vom 27. Januar bis 8. Februar 86

*Modina*

Grünberg, Rabegasse 12, Tel. (0 64 01) 59 18

das Schmuckstück der Mode